

Umweltpolitik der Obereggen Latemar AG

Die Obereggen Latemar AG setzt in verschiedenen Bereichen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Nutzung von Energie und Ressourcen um. Grundlage dafür ist ein seit 2004 nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Latemar Dolomites verbindet im Winter die Ortschaften Obereggen, Pampeago und Predazzo und bietet auf 50 km zusammenhängenden Pisten Ski- und Snowboardvergnügen. Seit 2024 unter der gemeinsamen Marke Latemar Dolomites vereint, wird die langjährige Zusammenarbeit der drei Gebiete sichtbar. Im Sommer fasziniert das Latemar-Massiv mit weitläufigen Wanderwegen, einer einzigartigen Flora und Fauna sowie atemberaubenden Ausblicken. Das Gebiet, im Herzen der 2009 von der Unesco zum Welterbe erklärten Dolomiten, bietet ein unvergessliches Naturerlebnis. Seit 2014 erweitern die interaktiven Themenwege Latemar.ium dieses Erlebnis und fördern den respektvollen Umgang mit der Natur.

Die Obereggen Latemar AG verfolgt seit vielen Jahren eine Umweltpolitik und setzt daraus konkrete Maßnahmen in verschiedenen Bereichen des Unternehmens um. Die Umweltpolitik wird regelmäßig weiterentwickelt.

Seit 2004 verfügt die Obereggen Latemar AG über ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Dieses System umfasst die Umweltauswirkungen der eigenen Tätigkeiten und Dienstleistungen und bietet einen strukturierten Rahmen für die Festlegung von Umweltzielen. Die Obereggen Latemar AG verpflichtet sich, die Umwelt zu schützen und Umweltbelastungen vorzubeugen, wobei im Kontext der Organisation insbesondere die effiziente Nutzung von Ressourcen sowie die Aspekte Klimawandel, Biodiversität und Ökosysteme berücksichtigt werden. Darüber hinaus verpflichtet sich das Unternehmen zur Einhaltung aller verbindlichen Verpflichtungen und strebt eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems an, um die eigene Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Seit 2007 werden zehn Hotels sowie der Firmensitz der Obereggen Latemar AG über eine eigene Fernheizanlage mit Wärme aus regionaler Biomasse versorgt. Nach unseren Berechnungen konnten dadurch im Vergleich zur früheren Beheizung mit Heizöl rund 500.000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden. Das Fernheizwerk wird mit Hackschnitzeln aus Sägewerken beliefert. Moderne Filteranlagen tragen dazu bei, die Emissionen zu begrenzen. Bei ausgewählten Gebäuden werden Anlagen zur Wärmerückgewinnung eingesetzt.

Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Bergstation der Ochsenweidebahn trägt seit 2024 zur erneuerbaren Energieerzeugung bei. Für die Beschneigung werden moderne technische Anlagen eingesetzt, die zunehmend mit erneuerbarem Strom betrieben werden.

Das Wasser stammt aus hochgelegenen Speicherbecken, die durch Niederschlags- und Schmelzwasser aufgefüllt werden. Die Höhenlage der Speicherbecken ermöglicht es, den Einsatz von Pumpen zu reduzieren. Die Speicherbecken dienen bei Bedarf auch der Brandbekämpfung.

Obereggen Latemar AG/SpA

Obereggen 16
I-39050 Deutschnofen / Nova Ponente (BZ)
+39 0471 618 200
obereggen.office@latemar.it
www.obereggen.com

Zweigniederlassung / Sede secondaria

Loc. Stalimen 3
I-38037 Predazzo (TN)
+39 0462 884 400
predazzo@latemar.it
www.latemar.it

St.-Nr. & MwSt.-Nr./Cod.fisc. e PIVA IT00193990215 | VVW | REA: BZ-71529
Gesellschaftskapital | Capitale sociale 1.651.200 Euro voll eingezahlt | interamente versato
Gesellschaft unter der Leitung und Koordinierung von Latemar Holding AG der Gruppe Aktienunion Obereggen AG im Sinne des Art. 2497-bis ZGB
Società sottoposta e direzione e coordinamento della Latemar Holding SpA del gruppo Aktienunion Obereggen S.p.A. ai sensi dell'art 2497-bis CC

Seit 2024 werden alle Pistenraupen und Servicefahrzeuge der Obereggen Latemar AG mit HVO100 betrieben. HVO steht für Hydrotreated Vegetable Oil. Der Einsatz von HVO100 kann gegenüber fossilem Diesel zu einer Reduktion der Treibhausgasemissionen beitragen.

Der Einsatz von Shuttle-Bussen und ein öffentliches Verkehrsnetz sorgen für eine gute Anbindung an die umliegenden Ortschaften. Mit dem Guest Pass Südtirol können Urlauber die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

In Obereggen wird Erdwärme für die Wärmeversorgung der Berghütte Oberholz genutzt. Eine Geothermianlage nutzt die Wärme aus tiefen Bohrungen, um eine Wärmepumpe zu betreiben.

Die Feriendestination Eggental ist nach den Kriterien des Global Sustainable Tourism Council (GSTC) zertifiziert.

Die Obereggen Latemar AG hat das Organisationsmodell 231 gemäß GvD 231/2001 eingeführt. Dieses unterstützt unter anderem die Einhaltung der Umweltgesetzgebung. Dazu gehört ein Ethikkodex, der grundlegende Verhaltensregeln auch für die Umsetzung der Umweltpolitik festlegt.

Um den Umweltschutz weiter zu verbessern, wird großer Wert auf die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Umweltzielen der Organisation sowie operativ zu verschiedenen Themen, insbesondere im Abfall- und Störfallmanagement, gelegt.

Bei der Wartung von Geräten und Anlagen werden alle Hilfs- und Reinigungsmittel bewertet. Wo möglich, wird geprüft, ob Alternativprodukte eingesetzt werden können, die die Umweltbelastungen reduzieren.

Seit den 1980er Jahren werden alle Abwässer der Liftstationen und Bergrestaurants in die öffentliche Kanalisation eingeleitet.

In Zusammenarbeit mit Grundbesitzern und den Ämtern der Autonomen Provinz Bozen wird bei der Planung von Liftanlagen und Skipisten auf die Bewahrung des Landschaftsbildes geachtet. Der Ausbau erfolgt oft schrittweise, um die Notwendigkeit der Maßnahmen besser beurteilen zu können.

Bei Sommerarbeiten wird besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und auf die Reduzierung von Umweltbelastungen gelegt. Auch zukünftig haben die Pistenpflege sowie die Durchführung von Waldpflege- und Aufforstungsmaßnahmen Priorität.

Obereggen Latemar AG
Obereggen Latemar AG/SpA
Benjamin Kirchmaier
Direktor

Obereggen, 16. September 2026